

Bestellung

Ich bestelle aus dem Verlag Butzon & Bercker, Hoogeweg 100, 47623 Kevelaer, Deutschland, oder durch die Buchhandlung

_____ Anzahl

Franz Segbers
Ökonomie, die dem Leben dient
€ [D] 24,95 / € [A] 25,70
ISBN 978-3-7666-2179-5



Die Lieferung erfolgt gegen Rechnung. Ab 40 Euro Rechnungswert liefern wir versandkostenfrei innerhalb Deutschlands.

_____ Name / Vorname

_____ Straße / Hausnr.

_____ PLZ / Wohnort

_____ Land

_____ Datum / Unterschrift

Senden Sie uns diesen Abschnitt per Post oder Fax an 0 28 32 / 929 211.

Widerrufsbelehrung

Sie können Ihre Bestellung innerhalb von zwei Wochen ab Erhalt der Ware ohne Angabe von Gründen durch Rücksendung der Lieferung widerrufen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung. Wenn der Rücksendewert 40,00 Euro nicht übersteigt oder Sie bei einem höheren Wert noch keine Zahlung geleistet haben und die Lieferung der Bestellung entspricht, frankieren Sie die Rücksendung bitte ausreichend.



Franz Segbers
**Ökonomie,
die dem Leben dient**

Die Menschenrechte als Grundlage einer christlichen Wirtschaftsethik

248 Seiten
gebunden
mit Schutzumschlag

€ [D] 24,95 / € [A] 25,70
ISBN 978-3-7666-2179-5

Auch erhältlich als

e-BOOK

ISBN 978-3-7666-4281-3 (Mobipocket)

ISBN 978-3-7666-4280-6 (ePub)

ISBN 978-3-7666-4282-0 (PDF)

Wirtschaftsethik –
radikal neu gedacht



Franz Segbers

**Ökonomie,
die dem Leben dient**

Die Menschenrechte als Grundlage einer
christlichen Wirtschaftsethik

BUTZON  BERCKER

Butzon & Bercker GmbH | Hoogeweg 100 | 47623 Kevelaer
www.bube.de | www.religioeses-sachbuch.de

BUTZON  BERCKER

Franz Segbers wagt einen radikalen Neuentwurf der Wirtschaftsethik: Konsequenter nimmt er die Menschenrechte zum Ausgangspunkt und Maßstab, näherhin das Menschenrecht auf eine Wirtschaftsordnung, welche die sozialen Grundrechte gewährleistet und verwirklicht. Dass die modernen Menschenrechte unter anderem in der biblischen Tradition eine ihrer Wurzeln haben, schafft eine solide Gesprächsbasis zwischen Theologie und säkularer Ethik. Den vermeintlichen Sachzwängen einer globalen Wirtschaft, die dem privaten Profitinteresse unterworfen ist, setzt Segbers eine „Ökonomie des Genug“ entgegen, die imstande ist, unsere natürlichen Lebensgrundlagen zu erhalten und allen Menschen weltweit ein „gutes Leben“ zu garantieren.



Franz Segbers, geb. 1949, Prof. em., Dr. theol., studierte katholische und evangelische Theologie sowie Sozialwissenschaften in Münster / Westfalen; er war Betriebsseelsorger und Dozent an der Evangelischen Sozialakademie Friedewald, bis 2011 Referent

für Arbeit, Ethik und Sozialpolitik im Diakonischen Werk Hessen und Nassau und bis 2014 Professor für Sozialethik an der Universität Marburg; Gastprofessuren auf den Philippinen. Arbeitsschwerpunkte sind sozialetische Fragen im Bereich Wirtschaft, Arbeitswelt und internationale Beziehungen. Zahlreiche Veröffentlichungen, u. a.: Die Hausordnung der Tora. Biblische Impulse für eine theologische Wirtschaftsethik (Darmstadt 2002).

Aus dem Vorwort

Die Lebens- und Arbeitsbedingungen von Millionen Menschen wären anders, würden die Menschenrechte beachtet. Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte aus dem Jahr 1948 proklamierte vor dem Hintergrund der unsäglichen Leiderfahrungen einen weltweiten gesellschaftlichen Gegenentwurf. Sie versprach allen Menschen u. a. ein Recht auf soziale Sicherheit, ein Recht auf Arbeit, ein Recht auf einen angemessenen Lohn, befriedigende Arbeitsbedingungen und ein Recht auf Nahrung. Mit diesen Rechten wollte man die Bedingung für eine andere Weltgesellschaft schaffen.

Doch die Wirklichkeit ist mehr denn je von diesem Versprechen entfernt. Arbeitslosigkeit, eine Arbeit, von der man nicht in Würde leben kann, soziale Unsicherheit und prekäre Beschäftigung nehmen zu – in Deutschland und weltweit. Der Kapitalismus hat sich globalisiert. Er hat Wohlstand für einige wenige erzeugt und die Kluft zwischen Arm und Reich vergrößert. Der Klimawandel schreitet fort und bedroht die Grundlagen des Lebens auf dieser Erde.

Die hier vorliegende Wirtschaftsethik ist nicht im luftleeren Raum entstanden. Den Menschenrechtsansatz verdanke ich einem „Anschauungsunterricht“ als Gastdozent auf den Philippinen. Dort habe ich in Gesprächen mit Arbeitern und Arbeiterinnen in multinationalen Konzernen, mit Landarbeitern, Menschenrechtsaktivisten und in Seminaren mit Studierenden, Gewerkschaftern, Priestern und Bischöfen gelernt, welche Bedeutung die Menschenrechte haben. Ihnen allen verdanke ich, dass sie mir die Augen für die Menschenrechte geöffnet haben.



Bitte frankieren,
falls Briefmarke
zur Hand

ANTWORT

AZN
Auslieferungszentrum Niederrhein
Postfach 1355
47613 Kevelaer
Deutschland